

## Verhaltenskodex

### Einleitung/unsere Haltung

Unsere Schule soll ein Schutzraum, ein sicherer Ort sein.

Ich pflege eine Kultur der Achtsamkeit. Das bedeutet, ich schaue hin und nehme mir Zeit und Raum für Beobachtungen.

Ich übernehme Verantwortung für mich und mein Gegenüber und reflektiere dabei meinen Umgang mit anderen.

Ich respektiere immer die Würde aller Beteiligten.

### Kultur des Hinsehens

Ich schaue hin und mache Missstände transparent. Auffälligkeiten benenne ich offen. Kann der Missstand nicht geklärt werden, schalte ich die Leitung ein.

### Respektvolle Haltung und reflektierte Sprache

Ich spreche respektvoll mit den Schülern.

Ich bemühe mich auch keine abwertenden Worte über Schüler zu benutzen. Ich benutze keine erniedrigenden und bloßstellenden Begriffe, wenn ich über sie spreche.

Höre ich unbedacht abwertende Worte, reagiere ich darauf.

### Gestaltung von Nähe und Distanz

Meine professionelle Nähe muss dem Entwicklungsalter des Schülers angepasst werden.

Ich gebe das Maß für Nähe in die Verantwortung des Schülers, dabei berücksichtige ich jedoch meine eigene Verantwortung. Deshalb gehe ich nicht auf Näheangebote ein, die mir unangenehm erscheinen. Manchmal muss ich dann die Verantwortung für die Bedürfnisse der Schüler an jemand anderen abgeben.

Ich übe mit meinen Schülern angemessene Formen der Nähe und gebe ihnen damit Orientierung.

Ich respektiere die Intimsphäre der Schüler und unterstütze sie unter Umständen im Aufbau von Schamgefühl.

Ich benutze keine Kosenamen für die Schüler.

Ich mache keine exklusiven Geschenke.